

Bundesländerranking 2012: Das Stärken-Schwächen-Profil

Brandenburg

Brandenburg ist wieder Dynamiksieger - aber das Niveau ist insgesamt noch schwach

Im wissenschaftlichen Bundesländerranking 2012 von Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und WirtschaftsWoche belegt Brandenburg mit 61,0 Punkten Platz eins im Dynamikvergleich aller 16 Bundesländer. Dieser spiegelt die Entwicklung in den Jahren 2008 bis 2011 wider. Das Niveauranking informiert über das absolute Niveau von Wirtschaftskraft und Wohlstand. Brandenburg erreicht hier mit 44,0 Punkten Platz 13 unter 16 Bundesländern. Die INSM-WiWo Studie wurde durchgeführt von Wissenschaftlern der IW Consult in Köln. Sie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Kaufkraft, Kitabetreuungsquote oder Investitionsquote. Lesen Sie hier, wo Brandenburg punktet - und wo nicht.

Dynamikranking:

Stärken:

- + Die Arbeitsplatzversorgung (Anteil der Erwerbstätigen an allen Einwohnern zwischen 15 und 64) stieg von 2008 bis 2011 um 4,7 Prozentpunkte. Bundesweit waren es 1,8 Prozentpunkte. Rang eins.
- + Die Steuerkraft gibt einen Anhaltspunkt dafür, wie leistungsfähig ein Bundesland wirtschaftlich ist. Je Einwohner stieg sie in Brandenburg innerhalb von drei Jahren um 11,1 Prozent. Bundesmittel: -2,1 Prozent. Platz zwei.
- + Der Anteil der Arbeitslosengeld II-Empfänger an der Gesamtbevölkerung sank in der Zeit von 2008 bis 2011 in Brandenburg um 1,6 Prozentpunkte. Im Bundesdurchschnitt fiel die Quote um 0,5 Prozentpunkte. Rang zwei.

Schwächen:

- Der Anteil der Hoch- und Fachhochschulabsolventen an allen Beschäftigten (Hochqualifizierte) stieg in Brandenburg von 2008 bis 2011 um 0,2 Prozentpunkte. Brandenburg kommt damit auf Rang 16. Bundesweit stieg der Anteil um 0,8 Prozentpunkte.
- Die Aufklärungsquote bei den Straftaten verschlechterte sich von 2008 bis 2011 in Brandenburg um 0,9 Prozentpunkte. Im Bundesmittel fiel dieser Wert um 0,1 Prozentpunkte. Rang 13 für Brandenburg.
- Die Produktivität, also das, was jeder Erwerbstätige im Jahr erwirtschaftet, sank von 2008 bis 2011 um 1,5 Prozent. Bundesdurchschnitt: -0,6 Prozent. Rang 13 für Brandenburg.

Niveauranking:

Stärken:

- + 51,6 Prozent der unter Dreijährigen werden in Brandenburg in Kitas betreut. Bundesweit liegt die Kitabetreuungsquote bei 25,2 Prozent. Platz drei für Brandenburg.
- + Die öffentliche Investitionsquote in Brandenburg beläuft sich auf 14,5 Prozent. Bundesweit liegt sie bei 13,8 Prozent. Damit erreicht Brandenburg Platz fünf.
- + Die Arbeitskosten - also das, was ein Unternehmen im Jahr im Schnitt für einen Arbeitnehmer zu bezahlen hat - belaufen sich in Brandenburg auf 29.741 Euro. Bundesweit liegt der Betrag bei 36.032 Euro. Rang fünf.

Schwächen:

- Das Bruttoinlandsprodukt, die jährliche Wirtschaftsleistung je Einwohner, beläuft sich in Brandenburg auf 22.051 Euro (2011). Im Bundesschnitt sind es 31.440 Euro. Rang 14.
- Die Exportquote der Industrie in Brandenburg liegt bei 28,8 Prozent. Bundesweit sind es 46,1 Prozent. Brandenburg kommt damit auf Platz 13.
- Durchschnittlich verfügt jeder Einwohner in Brandenburg jährlich über eine Kaufkraft von 17.816 Euro. Bundesweit sind es nach aktueller Schätzung der Gesellschaft für Konsumforschung 20.014 Euro. Rang zwölf.

Ansprechpartner:

INSM: Marc Feist, Tel.: 030 / 278 77 - 175, E-Mail: feist@insm.de

IW: Michael Bahrke, Tel.: 0221 / 4981 - 861, E-Mail: bahrke@iwkoeln.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.bundeslaenderranking.de> und www.wiwo.de

Dynamikranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		61,0	1	50,0	Brandenburg
Wohlstand	Punkte		15,7	2	12,5	Berlin
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	Prozent	2008-2011	8,7	5	6,8	Thüringen
Bruttoinlandsprodukt	Prozent (real)	2008-2011	0,7	9	1,3	Berlin
Steuerkraft je Einwohner ¹⁾	Prozent	2008-2011	11,1	2	-2,1	Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitsmarkt	Punkte		17,6	1	12,5	Brandenburg
Arbeitslosenquote	Prozentpunkte	2008-2011	-2,2	3	-0,7	Thüringen
Arbeitsplatzversorgung ²⁾	Prozentpunkte	2008-2011	4,7	1	1,8	Brandenburg
Erwerbstätige	Prozent	2008-2011	2,3	5	1,9	Berlin
Struktur	Punkte		17,5	2	15,0	Sachsen
Einwohner	Prozent	2008-2011	-1,2	11	-0,4	Berlin
ALG II-Empfänger	Prozentpunkte	2008-2011	-1,6	2	-0,5	Mecklenburg-Vorpommern
Straftaten je 100.000 Einwohner	Prozent	2008-2011	-4,2	8	-1,6	Mecklenburg-Vorpommern
Aufklärungsquote	Prozentpunkte	2008-2011	-0,9	13	-0,1	Bremen
Private Schuldner	Prozentpunkte	2008-2011	-1,1	6	-0,7	Berlin
Exportquote ³⁾	Prozentpunkte	2008-2011	3,3	3	1,5	Berlin
Standort	Punkte		10,2	8	10,0	Bremen
Arbeitskosten	Prozent	2008-2011	5,8	11	5,1	Schleswig-Holstein
Produktivität	Prozent	2008-2011	-1,5	13	-0,6	Mecklenburg-Vorpommern
Schulabgänger ohne Abschluß	Prozentpunkte	2008-2010	-1,4	5	-0,9	Hamburg
Hochqualifizierte ⁴⁾	Prozentpunkte	2008-2011	0,2	16	0,8	Berlin
Patente	Differenz	2008-2011	0	3	-3	Sachsen
Öffentlich Beschäftigte	Differenz	2008-2010	-3,6	2	-0,1	Sachsen
Ausbildungsplatzdichte ⁵⁾	Prozentpunkte	2008-2011	2,5	8	2,3	Mecklenburg-Vorpommern

1) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

2) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

3) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

4) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

5) Ausbildungsstellenangebot in Prozent der Ausbildungsstellennachfrage

Niveauranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		44,0	13	50,0	Bayern
Wohlstand	Punkte		8,9	12	12,5	Hamburg
GfK-Kaufkraft	€ je Einwohner	2012	17.816	12	20.014	Hamburg
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	€ je Einwohner	2011	17.499	11	20.420	Hamburg
Bruttoinlandsprodukt	€ je Einwohner	2011	22.051	14	31.440	Hamburg
Steuerkraft ¹⁾	€ je Einwohner	2011	1.208	12	2.345	Hamburg
Arbeitsmarkt	Punkte		11,4	12	12,5	Bayern
Arbeitslosenquote	Prozent	2011	10,7	12	7,1	Bayern
Arbeitsplatzversorgung ²⁾	Prozent	2011	75,4	6	75,9	Bayern
Struktur	Punkte		14,3	10	15,0	Bayern
ALG II-Empfänger	je 100 Einwohner	2011	8,3	12	5,6	Bayern
Jüngere Arbeitslose	Prozent	2011	10,1	13	5,9	Baden-Württemberg
Straftaten	je 100.000 Einwohner	2011	7.896	11	7.328	Bayern
Aufklärungsquote	Prozent	2011	51,0	11	54,7	Thüringen
Private Schuldner	Prozent	2011	9,4	5	9,4	Bayern
Exportquote ³⁾	Prozent	2011	28,8	13	46,1	Bremen
Schulden der öffentlichen Haushalte	€ je Einwohner	2011	8.800	7	9.145	Sachsen
Investitionsquote	Prozent	2011	14,5	5	13,8	Sachsen-Anhalt
Wanderungen	je 1.000 Einwohner	2010	0,2	11	0,0	Hamburg
Standort	Punkte		9,4	13	10,0	Hamburg
Arbeitskosten	€	2011	29.741	5	36.032	Mecklenburg-Vorpommern
Produktivität	€	2011	51.381	12	62.550	Hamburg
Schulabgänger ohne Abschluß	Prozent	2010	8,2	11	6,2	Bremen
Kita-Betreuungsquote ⁴⁾	Prozent	2011	51,6	3	25,2	Sachsen-Anhalt
Hochqualifizierte ⁵⁾	Prozent	2011	9,7	10	10,8	Berlin
Patente	je 100.000 Einwohner	2011	14	14	57	Baden-Württemberg
Ingenieure	Prozent	2011	2,1	10	2,8	Baden-Württemberg
Öffentlich Beschäftigte	je 1.000 Einwohner	2010	30,3	10	29,4	Schleswig-Holstein
Ausbildungsplatzdichte	Prozent	2011	101,4	12	103,1	Mecklenburg-Vorpommern

1) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

2) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

3) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

4) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern unter 3 Jahren

5) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss